

127.

Conrad Dratziber**1537.**

Im Schilde ein aufrechter Greif.

Im Schrifttraum die Buchstaben: C. D.

Urkunde: 1537 Oct. 9. (Dienstag nach Francisci).

Conrad **Dratziber**, Bürger zu Nürnberg, wohnhaft zu Berlin, bekennet, dem Paul Weitzel zu Magdeburg 94 Gulden Münze schuldig zu sein.

128.

Johann Hefelbusch**1537.**

Das Siegel, eine antike Götze, zeigt eine männliche Figur mit einer Lyra.

Urkunde: 1537 Novbr. 15. (Donnerstag nach Martini).

Johann **Hefelbusch** bekennet, vom Kurfürstlichen Rentmeister Lorenz Newer 326 Gulden 8 Gr. Münze für den Hauptmann Franz von Westensleben zu Salzwedel empfangen zu haben.

129.

Johannes Crario**1538.**

Das Siegel zeigt eine aufrechtstehende männliche Figur, welche in der linken Hand einen Stab hält, während die rechte über ein Gefäß gestreckt ist.

Darunter die Buchstaben: H. R.

Urkunde: 1538 Januar 8. (Dienstag nach triumregum).

Johannes **Crario**, Apotheker zu Berlin, bekennet, von Conrad Rejica 200 Gulden empfangen zu haben.

130.

Egidius Mehrer**1538.**

Im Schilde eine Hausmarke.

Darüber im Schrifttraum die Buchstaben: E. M.

Urkunde: Leipzig 1538 im April im Ostermarkt.

Egidius **Mehrer**, Hofkämmerer zu Eöln an der Spree, bekennet, vom Kurfürstlichen Secretaire Hans Zedler 123 Grelben erhalten zu haben.

131.

Franz Gerig**1538.**

Der vierfeldige Schild zeigt im ersten und vierten Felde einen Halbmond mit darüber stehendem Stern. Im zweiten und dritten Felde eine Eule. Der Helm auf dem Schilde trägt als Zierrath zwischen zwei Adlerhügel eine Eule.

Den übrigen Raum über dem Schilde füllen die Buchstaben: F. G. D.

Urkunde: Berlin 1538 Mai 5. (Sonntag misericordias domini).

Franz **Gerig**, Doctor, bekennet, vom Kurfürsten 50 Gulden rth. als Sold empfangen zu haben.

132.

Johann Weinleb**1538.**

Im Schilde ein Weinstock.

Der Schrifttraum zeigt die Buchstaben: I. W.

Urkunde: Coln zc. 1538 Sept. 29. (am tage Michaelis).

Johann **Weinleb**, Ranzler, bekennet, vom Markgrafen Joachim im Namen seiner Schwiegermutter Getrude, des sel. Hans von Ohne zu Freudenbergen Wittwe, 200 Gulden auf entlichene 500 Gulden zurückempfangen zu haben.